



Foto: Machill

Im April konnte das studentische Projektteam ihre Anlage bestaunen: Aus dem Solarcampus auf dem Papier wurde Wirklichkeit.

von links: Christoph Lauterbauch, Philipp Emmerich, Philipp Kofler und Claudia Rose vom Solarcampus Projektteam, Peter Moser (Umweltkoordinator der Univ. Kassel).

jetzt noch eine, ebenfalls ursprünglich gar nicht geplante, vierte PV-Anlage mit rund 20 kW<sub>p</sub> gebaut werden. Deshalb sind für einen begrenzten Zeitraum auch noch Beteiligungen möglich, Infos unter [www.solarcampus.uni-kassel.de](http://www.solarcampus.uni-kassel.de).

Im Nachhinein kann die Initiative Solarcampus als großer Erfolg angesehen werden. Studierende konnten wertvolle Praxiserfahrung sammeln, vielen in der

Hochschulverwaltung wurde der Wert und die Nutzungsmöglichkeiten der eigenen Dächer überhaupt erst bewusst, und viele Kasseler Bürger konnten in die umfangreichen Aktivitäten der Hochschule im Bereich Regenerative Energien eingebunden werden.

Das Modell, aktive Studierende für die Organisation von Betreibergemeinschaften Regenerativer Energieanlagen

auf universitätseigenen Liegenschaften zu gewinnen, scheint durchaus auch auf andere Hochschulen übertragbar. Inzwischen entstanden an den Universitäten Leipzig und Potsdam ähnliche Initiativen. Und auch in Kassel geht es weiter: Im kommenden Wintersemester beginnt ein Projektstudium zur Energieeffizienz an der Hochschule.

**ZU DEN AUTOREN:**

▶ *Prof. Klaus Vajen*

ist Sprecher des Fachausschusses Hochschule der DGS und Vizepräsident der International Solar Energy Society ISES.

[vajen@uni-kassel.de](mailto:vajen@uni-kassel.de)

[www.solarcampus.uni-kassel.de](http://www.solarcampus.uni-kassel.de)

[www.energie.uni-kassel.de](http://www.energie.uni-kassel.de)

▶ *Dipl.-Ökol. Claudia Rose und Dipl.-Ing Oliver Bastian*

studieren im Masterstudiengang Regenerative Energien und Energieeffizienz an der Univ. Kassel



## ELEKTROHANDWERK VERDIENT MIT SONNENENERGIE

Jedes dritte der bundesweit 78.000 mittelständischen Unternehmen des Elektrohandwerks plant und installiert Solarstromanlagen. Das ergab eine Umfrage des Zentralverbands der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH). Danach brummt das Geschäft mit der Sonnenenergie: Ihr Anteil am Gesamtumsatz der Betrie-

be hat sich in den vergangenen sechs Jahren von acht auf 21 Prozent erhöht. Die Elektroinstallateure konnten ihren Umsatz mit Solartechnik seit 2003 von durchschnittlich 41.700 auf 218.000 Euro steigern.

Jeder zweite auf Photovoltaik spezialisierte Betrieb plant laut Umfrage die Photovoltaiksysteme selbst, die über-

wiegende Mehrheit installiert sie auch. Dabei arbeiten sie immer häufiger mit anderen Gewerken zusammen. Laut ZVEH profitiert besonders das Elektrohandwerk in den alten Bundesländern vom wachsenden Interesse der Verbraucher an der Solartechnik. Die Werte der ostdeutschen Betriebe lägen teilweise deutlich darunter.



**Alles easy**



Bleiben Sie entspannt, wir machen das schon. Unsere Ingenieure entwickeln, angepasst an Ihre Vorgaben und Gebäudesituation, intelligente, hochwertige Solarlösungen. Fachhandwerker installieren die maßgefertigte Komplettanlage. So läuft alles unkompliziert und reibungslos – alles easy eben.

[www.solarwatt.de](http://www.solarwatt.de)



# DEUTSCHE TECHNOLOGIEFIRMEN WOLLEN SOLARKRAFTWERKE IN SPANIEN BAUEN

Im Mai haben gleich zwei deutsche Firmenkonsortien ihre Absicht bekannt gegeben, in Spanien solarthermische Kraftwerke bauen zu wollen. Der Essener Industriedienstleister MAN Ferrostaal und die Erlanger Projektierungsgesellschaft Solar Millennium haben am 4. Mai eine Baufirma für solarthermische Kraftwerke gegründet. Beide halten an dem neuen Gemeinschaftsunternehmen MAN Solar Millennium GmbH jeweils 50 Prozent. Es soll zum weltweit führenden Solarkraftwerks-Anbieter aufsteigen. Das Bundeskartellamt muss der Gründung noch zustimmen.

Solar Millennium besitzt langjährige Projekterfahrung mit solarthermischen Kraftwerken. In Spanien hat das Unternehmen die ersten Parabolrinnenanlagen Europas entwickelt. Weitere Projekte mit einer Leistung von mehreren hundert Megawatt befinden sich nach Firmenangaben weltweit in Planung. „Mit dem Joint Venture baut Solar Millennium ein zusätzliches Geschäftsfeld entlang der Wertschöpfungskette solarthermischer

Kraftwerke auf und dehnt dadurch die Kompetenzen auf Bau und Lieferung der Kraftwerke aus“, sagt Solar Millennium-Vorstandsvorsitzender Christian Beltle.

MAN Ferrostaal bringe wertvolle Erfahrung als Generalunternehmer und Anlagenbauer mit der notwendigen finanziellen Stärke im internationalen Geschäft mit ein. Wolfgang Knothe, Vorstand der MAN Ferrostaal AG für den Anlagenbereich, bewertet die Gründung als wichtigen Schritt für die strategische Neuausrichtung seines Unternehmens. „Innerhalb des Anlagenbaus konzentrieren wir uns auf die Bereiche Kraftstoffe und Energie. Die solarthermische Stromerzeugung spielt in dieser Strategie eine wichtige Rolle, denn sie stellt zukünftig einen stark wachsenden Markt dar.“

Gemeinsam solarthermische Kraftwerke in Spanien bauen wollen auch die Novatec Biosol AG, Hersteller von Solarfeldkomponenten, und das Technologieunternehmen M+W Zander FE GmbH. Der Vertrag umfasst zunächst den Bau dreier Kraftwerke mit je 30 Megawatt

Leistung, die sich derzeit noch in der Genehmigungsphase befinden. Mit dem Bau der ersten Anlage wollen die Partner noch in diesem Jahr beginnen. „Durch diese Kooperation kann sich die Novatec Biosol noch stärker auf ihre Kernkompetenz konzentrieren, die Serienfertigung von Solarfeldelementen und Errichtung schlüsselfertiger Solarfelder zur direkten Dampferzeugung“, sagt Novatec Biosol-Vorstand Martin Selig. M+W Zander sieht in der solarthermischen Stromerzeugung einen dynamisch wachsenden Markt.

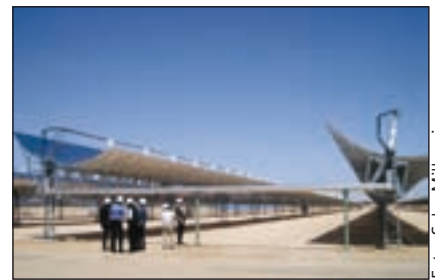


Foto: Solar Millennium

Strom aus konzentriertem Sonnenlicht: Demonstrationsanlage in Kalifornien

## megafresh von taconova

die Frischwasserstation

Kein Trinkwasserspeicher mehr notwendig, nur Pufferspeicher

Komplett vormontiert und steckerfertig verdrahtet

Wählbare Frischwarmwasseraustrittstemperatur zwischen 45° und 55 °C

Alle Bauteile KTW konform

Legionellenfreie Wasseraufbereitung



**taconova**

Die Marke für Abgleichen, Regeln, Mischen, Entlüften, Verteilen und Solar

**MESSE Intersolar Freiburg**

vom 21.06. - 23.06.07 | Halle F 4, Stand 2.29

Taconova GmbH Rudolf-Diesel-Str. 8 78224 Singen | Germany t: 07731 | 982880 f: 07731 | 982888 www.taconova.de